



#### TAGUNGORT

Deutsches Hygiene-Museum  
Lingnerplatz 1 01069 Dresden

#### TAGUNGSLEITUNG

**PD Dr. Sybilla Nikolow**, Universität Bielefeld  
**Prof. Dr. Anke te Heesen**, Humboldt-Universität zu Berlin  
**Prof. Dr. Hans-Jörg Rheinberger**, Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte Berlin

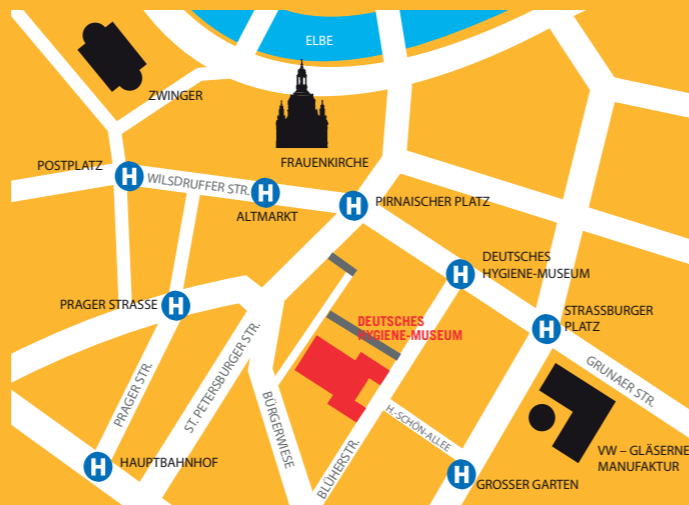
#### TAGUNGSGEBÜHR

20 € / ermäßigt 10 €

#### INFORMATION UND ANMELDUNG

Um Anmeldung bis **31. August 2013** wird gebeten an:  
sybilla.nikolow@uni-bielefeld.de

#### GEFÖRDERT VON



#### FOTOS

**Cover:** Der Gläserne Mann, 1955, Deutsches Hygiene-Museum  
**Innen:** Torsomodell „Der Schmerz als Warner“, 1959, Deutsches Hygiene-Museum



INTERNATIONALE WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG  
19. BIS 21. SEPTEMBER 2013

## »ERKENNE DICH SELBST!« SICHTBARMACHUNGSSTRATEGIEN DES KÖRPERS IN DER ARBEIT DES DEUTSCHEN HYGIENE-MUSEUMS IM 20. JAHRHUNDERT



Die Tagung findet statt als Abschluss des Forschungsprojektes „Erkenne Dich selbst!“. Visuelle Gesundheitsaufklärung mit Wissensobjekten aus dem Deutschen Hygiene-Museum im 20. Jahrhundert“ der Universität Bielefeld, des Max-Planck-Instituts für Wissenschaftsgeschichte Berlin und des Deutschen Hygiene-Museums.

Mit der Wende zum 20. Jahrhundert zielte die Aufforderung „Erkenne Dich selbst!“ nicht mehr allein auf Selbsterkenntnis als einem psychischen Prozess, sondern vornehmlich auf das Wissen um den eigenen Körper und seine Gesunderhaltung. Die Ausstellungen und Lehrmittel des Deutschen Hygiene-Museums waren von Anfang an nicht nur eine Reaktion auf diesen „Trend“, sondern mit ihren innovativen Strategien der Sichtbarmachung des menschlichen Körpers gleichzeitig auch wirkungsvolle Agenten oder „Trendsetter“ dieser Entwicklung. Die Produkte des Museums galten einerseits als wissenschaftlich exakt und andererseits besonders gut für Laien verständlich. Das Museum erreichte mit seiner Art der Gesundheitsaufklärung im 20. Jahrhundert ein Massenpublikum.

Auf der Tagung werden neuere Ergebnisse zur Geschichte des Deutschen Hygiene-Museums vorgestellt und im breiteren wissenschaftlichen, kulturellen und politischen Kontext der jeweiligen Zeit diskutiert. Wie griff das Dresdner Museum die Forderung der Museumsreformbewegung zu Beginn des 20. Jahrhunderts auf, sich gegenüber einem größeren Publikum zu öffnen? Wie entwickelte es sich zu einem erfolgreichen Beispiel für den neuen Typ des Wissenschaftsmuseums? Wie haben seine Ausstellungen und Objekte dazu beigetragen, dass das Wissen um den eigenen Körper heute nicht mehr von den Techniken seiner Sichtbarmachung und Regulierung zu trennen ist? Wie wurde der wissenschaftliche Blick auf den Körper im Verlaufe des 20. Jahrhunderts zum Allgemeingut? Wie positionierte sich das Museum als Massenmedium im „Jahrhundert des Auges“? Und schließlich: Was kann ein Museum vom Menschen, als das sich das Deutsche Hygiene-Museum noch immer versteht, heute für die Gesellschaft leisten?

## DONNERSTAG 19. SEPTEMBER 2013

**ab 13:30 Uhr** Registrierung

**13:45 Uhr**

Geführter Rundgang durch die Dauerausstellung „Abenteuer Mensch“ (Englisch)

**15 Uhr**

**BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG**

**Prof. Klaus Vogel**

Deutsches Hygiene-Museum Dresden

**Dr. Adelheid Wessler**

VolkswagenStiftung

**Prof. Dr. Hans-Jörg Rheinberger**

Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte Berlin

**PD Dr. Sybilla Nikolow**

Universität Bielefeld

**15:30 Uhr**

**EIN NEUER MUSEUMSTYP.**

**DIE „MUSEEN DER ZUKUNFT“ ALS GEGENWARTSMUSEEN DER MODERNE**

Moderation:

Prof. Dr. Anke te Heesen, Humboldt-Universität zu Berlin

**Prof. Dr. Helmut Trischler**, Deutsches Museum München

Zwischen Geschichte und Zukunft. Das Technikmuseum in Europa im frühen 20. Jahrhundert

**Prof. Dr. Claudia Stein**, University of Warwick

Geschichte ausstellen. Die Historisch-Ethnologische Abteilung der Internationalen Hygiene Ausstellung 1911

**Thomas Steller, M.A.**, Universität Bielefeld

„Kein Museum alten Stiles“. Das Deutsche Hygiene-Museum als Geschäftsmodell zwischen Ausstellungswesen, Volksbildungsinstitut und Lehrmittelbetrieb im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts

**17:30 Uhr** Pause

**18 Uhr**

Geführter Rundgang durch die Dauerausstellung „Abenteuer Mensch“

**19 Uhr** Keynote

**Prof. Dr. Ludmilla Jordanova**, University of Durham  
History? Science? Medicine? The conditions of Possibility for Museums

Respondenz: Dr. Julia Voss, Frankfurter Allgemeine Zeitung

Moderation: PD Dr. Sybilla Nikolow, Universität Bielefeld

**20:30 Uhr** Abendessen im Restaurant Lingner

## FREITAG 20. SEPTEMBER 2013

**9 Uhr**

**KÖRPERINNERES DURCHSICHTIG MACHEN. PRÄPARATE UND MODELLE IN DER FORSCHUNG- UND AUSSTELLUNGSPRAXIS**

Moderation:

Prof. Dr. Hans-Jörg Rheinberger, Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte Berlin

**Dr. Anna Märker**, King's College London

„Wunderbare Vorrichtungen“ oder „nutzloses Spielzeug“? Debatten zum öffentlichen Nutzen der Visualisierung des Körperinneren

**Dr. Nick Hopwood**, University of Cambridge

Der Embryologe und sein Homunkulus. Ein Doppelporträt um 1900 zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit

**10:30 Uhr** Pause

**11 Uhr**

**Christine Brecht, M.A.**, Humboldt-Universität zu Berlin

Von durchsichtigen Präparaten und gläsernen Menschen. Anschauungsmittel im Hygieneausstellungsraum, 1911 – 1930

**Christian Sammer, M.A.**, Universität Bielefeld

Durchsichtige Körpermodelle im Systemwettstreit. Die Gläsernen Figuren aus Dresden und Köln, 1949 – 1989

**12:30 Uhr** Mittagessen

**14 Uhr**

**Susanne Roeßiger**, Leiterin der Sammlung des Deutschen Hygiene-Museums

Artefakte zur Körpergeschichte: Die Sammlung des Deutschen Hygiene-Museums

**15 Uhr**

**KÖRPERFUNKTIONEN DEMONSTRIEREN UND TESTEN. APPARATE ALS RATIONALISIERUNGEN DES KÖRPERS**

Moderation:

Prof. Dr. Volker Roelcke, Liebig-Universität Gießen

**PD Dr. Sybilla Nikolow**, Universität Bielefeld

„Erkenne und prüfe Dich selbst!“ in den Ausstellungen des Deutschen Hygiene-Museums. Körperleistungsmessungen als objektbezogene Vermittlungspraxis und biopolitische Kontrollmaßnahme

**PD Dr. Noyan Dinçkal**, Universität Paderborn

„Lebensproben“. Eignungs- und Leistungsmessung im Sport, 1900 – 1930

**16:30 Uhr** Pause

**17 Uhr**

**Dr. Lars Bluma**, Bergbaumuseum Bochum

Die Objektivierung des bergmännischen Körpers. Praktiken der Sichtbarmachung im Kontext von Versicherungsrationale und berufsspezifischen Krankheiten

**Dr. Max Stadler**, ETH Zürich

Sehen lernen und verbessern. Oder: Dunkelsehen, 1920 – 1950

## SAMSTAG 21. SEPTEMBER 2013

**9 Uhr**

**WISSENSVERMITTLUNG IM „JAHRHUNDERT DES AUGES“**

Moderation:

Prof. Dr. Herbert Mehrrens, Technische Universität Braunschweig

**Dr. Anja Laukötter**, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung Berlin

Vom Ekel zur Empathie. Strategien der Wissensvermittlung im Sexualaufklärungsfilm

**Anna-Gesa Leuthardt, M.A.**, Universität Bielefeld

„Die Fülle des Ausstellungsmaterials allgemeinverständlich zusammenfassen...“. Populäre Führer und Begleitpublikationen als integrale Bestandteile des Medienensembles der Ausstellungen des Deutschen Hygiene-Museums

**Prof. Dr. Claudia Stein**, University of Warwick,

**Prof. Dr. Roger Cooter**, University College London  
Historicising the History of the Health Poster II: Economics, and the Spectacle of Hygiene

**11.15 Uhr** Pause

**11.45 Uhr**

**ABSCHLUSSDISKUSSION**

**Prof. Dr. Herbert Mehrrens**

Technische Universität Braunschweig

**PD Dr. Sybilla Nikolow**

Universität Bielefeld

**Prof. Klaus Vogel**

Deutsches Hygiene-Museum Dresden

Moderation:

Prof. Dr. Anke te Heesen, Humboldt-Universität zu Berlin

**13.30 Uhr**

Ende der Tagung

Geführter Rundgang durch die Sonderausstellung

„Reichtum – mehr als genug“